

Das Wichtigste: In Bildern denken

Von Elke Khattab

LAUFEN „Sie sollten mitmachen und möglichst bescheuert denken können.“ Flapsig und zugleich spritzig beginnt Gedächtnistrainer Oliver Geisselhart seinen Vortrag „Kopf oder Zettel?“ in der Lauffener Stadthalle. Über 600 zumeist weibliche Gäste sind der Einladung des VBU Frauenpower-Teams gefolgt. Geisselhart macht ihnen klar, was das Allerwichtigste ist: „Denken Sie in Bildern. Denn Ihr Gedächtnis kann mehr als Sie denken – wenn Sie es richtig benutzen.“

Unterhaltsam werden zunächst Zahlen verbildert: Optisch naheliegender wird aus der Eins eine Kerze, aus der Zwei ein Schwan und aus der Fünf eine Hand. „Suchen Sie sich Bilder, die spontan an den Begriff erinnern“, so Geisselhart. Je abwegiger die mit den Bildern verknüpften Geschichten seien, desto länger bleibe die Information haften.

Dialog Im schlagfertigen Dialog mit dem Publikum spielt der Trainer das Beispiel gleich durch: Will man sich als erste Erledigung am nächsten Tag das Rasenmähen merken, stellt man sich dies am besten mitten in der Nacht bei Kerzenlicht vor. Beim Friseurbesuch als zweiter Erledigung sitzt man unter einer Schwannen-Trockenhaube. Und die Locken würden mit einem Schwanenschnabel gedreht.

„Am besten und längsten werden die Informationen außerdem abge-



Oliver Geisselhart ist ein erfolgreicher Gedächtnistrainer. Foto: Khattab

speichert, wenn sie mit Gefühlen verbunden sind“, erklärt der 42-jährige Diplom-Betriebswirt und überprüft anhand der einzelnen Symbole anschließend die zu erledigenden Tätigkeiten. Keiner der Zuhörer hat sie vergessen. Die Zuhörerinnen sind überzeugt von der Technik.

Unterschiede „Mit den Frauenpower-Themen möchten wir Interessensgebiete von Frauen in verschiedenen Lebensphasen abbilden“, so Ingrid Dietz, Abteilungsleiterin Vermögensmanagement. Sie geht in ihrer Begrüßung humorvoll darauf ein, wie sich das Gedächtnis von Frauen und Männern unterscheidet.

Dass die verwendeten Bilder auch in anderen Zusammenhängen greifen, demonstriert der gebürtige Schwabe Geisselhart anhand der Aufzählung von zehn amerikanischen Präsidenten. „Du musst in größeren Dimensionen denken“, heißt es dann, und der Autor mehrerer Bestseller erklärt, mit „merk“-würdigen Verknüpfungen gelinge es einfach und effektiv, Namen zu behalten und Fremdwörter oder Vokabeln zu lernen. Mit dem Bild „Die Kuh liegt auf der Bahre“ wisse man ganz schnell: Das lateinische Wort „cubare“ bedeute „liegen“.